

# „luegsch“



## Konzept Suchtpräventionsprojekt Geuensee, Knutwil, Mauensee, Oberkirch, Schenkon

### AUSGANGSLAGE:

Am 1. Januar 2005 hat die Gemeinde Sempach mit dem Suchtpräventionsprojekt „luegsch“ gestartet. In der Gemeinde hat ein Umdenken auf vielen Ebenen stattgefunden. Vor allem bei der Bewilligung von Festaktivitäten wurde ein Schwerpunkt gesetzt. Da die Jugendlichen heute immer früher und exzessiver trinken müssen Veranstalter, Gemeinde, Vereine und auch die Jugendlichen selber stärker in die Verantwortung miteinbezogen werden. Das Suchtpräventionsprojekt hat Wirkung gezeigt und ist auch eine Hilfe für Veranstalter.

Die Regionalgruppe Sempachersee der JaRL (Jugendarbeit Region Luzern), der auch die Mobile Jugendarbeit Region Sursee angehört, will das Suchtpräventionsprojekt auf der regionalen Ebene weiterführen und ausbauen.

### VORGABEN/RAHMENBEDINGUNGEN:

- Wir wollen hinschauen, statt wegschauen
- Prävention je früher, je besser
- Jugendliche ernst nehmen und einbeziehen
- Grenzen mitteilen, Grenzen ausdiskutieren und eine Haltung einnehmen
- Ein ehrliches Vorbild sein
- Verantwortung übernehmen und auch übergeben
- Miteinander in der Region am gleichen Strick ziehen

### ZIELSETZUNGEN

- Mit klaren Altersregelungen und geschultem Personal an Anlässen Jugendschutz umsetzen.
- Breite Information in der Bevölkerung und in den Vereinen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Für Festaktivitäten soll seitens der Gemeinde bei der Vergabe der Bewilligung der Jugendschutz und das Konzept zum Umgang mit Alkohol gefordert werden. (siehe Vorlage Sempach)
- In jeder Gemeinde gibt es eine Ansprechperson für den Jugendschutz, welche vor Ort bei der Umsetzung mithilft.
- Bestehende Homepage ausbauen für die ganze Region ([www.luegsch.net](http://www.luegsch.net))
- Hinweisschilder gratis abgeben (Alkohol ab 16/18 Jahren)
- Gratisabgabe von Eintrittsbändel in den Farben rot, gelb und grün
- Testeinkäufe in den Gemeinden

## ZIELGRUPPEN

1. Behörden, Veranstalter, Vereine
2. Restaurants, Lebensmittelgeschäfte
3. allgemein Jugendliche, Erwachsene

Gemeinden: Geuensee, Knutwil, Mauensee, Oberkirch, Schenkon

(Hinweis: in Sursee erfolgt die Umsetzung im Rahmen des Projektes „miteinander“).

## UMSETZUNG

### 1. Phase

Die Gemeinde fordert für Anlässe das Einreichen der Zusatzbewilligung.

Die Veranstalter werden auf Prävention und deren Umsetzung aufmerksam gemacht.

Eine Checkliste zum Thema Jugendschutz und Lebensmittelbestimmungen wird entwickelt und an die Veranstalter verteilt.

Die Veranstalter werden vor Ort (in der entsprechenden Gemeinde) von einer Ansprechperson (Jugendarbeiter) der Gemeinde bei der Planung und Umsetzung des Einhaltens vom Jugendschutz bei Anlässen unterstützt.

Eintrittsbänder in den Farben rot, gelb und grün werden gratis abgegeben.

Die Homepage wird aktualisiert und für die ganze Region ausgebaut.

### 2. Phase

Ein Broschüre für Veranstalter mit wichtigen Hinweisen zum Jugendschutz, Ideen für Saftbar etc. wird von einem Grafiker neu gestaltet.

Die Restaurants und Lebensmittelgeschäfte mit Alkoholverkauf werden aufgesucht um sie auf den Jugendschutz aufmerksam zu machen und die Hinweisschilder abzugeben.

### Öffentlichkeitsarbeit

In den lokalen Zeitungen wird über das Projekt immer wieder berichtet mit dem Ziel die Bevölkerung zu informieren und sensibilisieren.

## PROJEKTZEITPLAN:

### Was:

Erstellen Vorlage Zusatzbewilligung  
Beschluss Gemeinderat Zusatzbewilligung  
Finanzierung sicherstellen (Kanton, weitere)  
Erstes Anpassen der Homepage

### Bis wann

Anfangs Dezember 2005  
Mitte Dezember 2005  
Mitte Dezember 2005  
bis Januar 2006

1. Phase von „luegsch“ in den Gemeinden

ab Januar 2006

Homepage überarbeiten

bis Mai 2006

Broschüre erarbeiten

bis Juli 2006

2. Phase

ab September 2006

## FRAGEN:

Dieses Konzept: Mobile Jugendarbeit Region Sursee

Projekt in Sempach: Bettina Bach, Projektleiterin, Jugendarbeit Sempach, Weihermatte 1  
Postfach 206, Sempach, 041 460 20 57, [bettina@jasempach.ch](mailto:bettina@jasempach.ch)

Gemeinderat Sempach: Jean-Paul Niederberger, Vorsteher Umwelt und Sicherheit, Tel.  
P 041 460 17 84, Tel G 041 268 27 32, [jean-paul.niederberger@vtg.admin.ch](mailto:jean-paul.niederberger@vtg.admin.ch)